

2. Vierteljahr / Woche 10.04. – 16.04.2022

03 / Der erste Mord

Was haben Kain und Abel mit uns heute zu tun?

➤ Unterschiedliche Geschwister

„Adam schlief mit seiner Frau Eva und sie wurde schwanger. Und sie brachte Kain zur Welt ... später brachte sie einen zweiten Sohn zur Welt und nannte ihn Abel. Abel wurde ein Schafhirte, Kain ein Bauer.“ (1. Mose 4,1–2 NLB)

➤ Was assoziiert du mit einem Schafhirten? Was sagt dieser Beruf über den Menschen, der ihn ausübt, aus? (Womit muss er sich beschäftigen? Welche Fähigkeiten braucht er? Was tut er vermutlich gern?)

Was assoziiert du mit einem Bauern? Was sagt dieser Beruf über den Menschen, der ihn ausübt, aus?

Geschwister unterscheiden sich oft stark. Das hat zu einem Großteil damit zu tun, dass die Position, an der ein Kind in eine Familie hineingeboren wird, seine Entwicklung beeinflusst. Während das Erstgeborene lange als Prinz oder Prinzessin aufwächst und bei der Geburt des Geschwisterkindes manchmal grausam von seinem Podest gestürzt wird, teilt Kind Nummer zwei von Anfang an die Aufmerksamkeit. Oft sucht sich das zweitgeborene Kind auch ganz bewusst Nischen, die von seinem älteren Geschwisterkind (das ja erst einmal alles besser kann) nicht besetzt sind.

➤ Wie unterscheiden sich in deiner Familie/bei deinen Freunden die Geschwister?
Treffen die oben genannten Eigenschaften bei dir/in deiner Umgebung zu oder ist vielleicht genau das Gegenteil der Fall?

Welche dieser Unterschiede lassen sich deiner Meinung nach auf die Geschwisterreihenfolge zurückführen? Merkt man die Geschwisterreihenfolge überhaupt? Falls ja, woran?

Welche konkreten Bereiche oder Situationen fallen dir aus deiner Familie oder deinem Umfeld ein, an denen man die Geschwisterreihenfolge merkt?

➤ Wie geht es dir selbst damit? Hast du den Eindruck, du bist ein (mehr oder weniger) typisches Einzelkind bzw. ältestes/jüngstes/mittleres Geschwisterkind?

➤ Welche Chancen hat ein erstgeborenes Kind durch seine Stellung in der Familie?

Welche Chancen hat ein zweit-, ein drittgeborenes Kind?

Welche Probleme können sich aus der Geschwisterreihenfolge ergeben?

Wie könnte die Geburtsreihenfolge beeinflussen, wie die Beziehung zu Gott aussieht? Sind Erstgeborene gläubiger als ihr jüngeren Geschwister? Trifft vielleicht das Gegenteil zu? Oder ist das völlig unerheblich? Wie erlebst du das bei dir selbst?

➤ Unterschiedliche Opfer

„Eines Tages nahm Kain etwas von dem Ertrag seines Feldes und brachte es dem HERRN als Opfer dar. Auch Abel wählte eine Gabe für Gott aus: Er schlachtete einige von den ersten Lämmern seiner Herde und opferte die besten Fleischstücke mitsamt dem Fett daran.“ (1. Mose 4,3–4 HFA)

➤ Sieh dir die Beschreibung der Opfer noch einmal genau an. Was macht der Autor durch seine Erzählweise deutlich?

Mit welcher Einstellung könnte Kain sein Opfer gebracht haben?

Mit welcher Einstellung könnte Abel sein Opfer gebracht haben?

➤ Übertrage dies auf heute: Was könnte man Gott mit welcher Einstellung „opfern“?

Wie gehst du mit „Opfern“, die du Gott bringst, um? Wie ist deine Einstellung dabei?

„Der HERR blickte freundlich auf Abel und nahm sein Opfer an, Kain und seinem Opfer hingegen schenkte er keine Beachtung.“ (1. Mose 4,4–5 HFA)

➤ Wie wirkt diese Aussage auf dich?

➤ Warum nimmt Gott wohl Abels Opfer an, während er Kains Opfer nicht beachtet?

Was denkst du, warum der Autor des Berichts keinen Grund angegeben hat?

Gott machte in der Bibel an mehreren Stellen in Bezug auf Opfer deutlich, was ihm wichtig ist: „Mir geht es darum, dass ihr meinen Willen erkennt, und nicht darum, dass ihr mir Brandopfer bringt.“ (Hosea 6,6 NLB)

„Ich will eure Brand- und Speiseopfer nicht haben ... Stattdessen will ich Recht fließen sehen wie Wasser und Gerechtigkeit wie einen Fluss, der niemals austrocknet.“ (Amos 5,22–24 NLB)

„Hört auf, mir solche verlogenen Opfer zu bringen ... Hört auf, Schlechtes zu tun und lernt, Gutes zu tun.“ (Jesaja 1,13.16–17 NLB)

➤ Was sagen dir diese Verse darüber, was Gott wichtig ist?

Wie kannst du das in deinem Leben umsetzen?

➤ Zorn und Neid

„Kain und seinem Opfer hingegen schenkte er [Gott] keine Beachtung. Darüber wurde Kain sehr zornig und starrte mit finsterner Miene vor sich hin.“ (1. Mose 4,5 HFA)

➤ Wann hattest du schon den Eindruck, Gott beachtet dich nicht?

Wie hast du reagiert? Oder falls es dir noch nicht so ergangen ist: Wie würdest du wohl reagieren?

➤ Denkst du Kain wurde zu Recht zornig?

Wie hätte er anders reagieren können?

Wie kannst du reagieren, wenn du das Gefühl hast, Gott beachtet dich nicht?

Wann starrst du mit finsterner Miene vor dich hin?

➤ Was denkst du, wie viel Neid bei Kains Reaktion dabei war?

Wann bist du neidisch? Wann gönnst du jemand anderem nicht, was du nicht hast? Warum ist das so?

➤ Was kannst du tun, wenn du spürst, dass Zorn oder Wut in dir hochkocht?

Wie kannst du mit Neidgefühlen umgehen, wenn sie hochkommen?

➤ Gott fragt nach

„»Warum bist du so zornig und blickst so grimmig zu Boden?«, fragte ihn [Kain] der HERR. »Wenn du Gutes im Sinn hast, kannst du doch jedem offen ins Gesicht sehen. Wenn du jedoch Böses planst, dann lauert die Sünde schon vor deiner Tür. Sie will dich zu Fall bringen, du aber beherrsche sie!«“ (1. Mose 4,6–7 HFA)

➤ Warum fragte Gott bei Kain nach – er wusste doch, was vorgefallen war? Was, denkst du, beabsichtigte Gott damit?

Worauf könnte Gott dich ansprechen?

➤ Was sagt dir der Satz „wenn du Böses planst, lauert die Sünde vor deiner Tür“? Wie stellst du dir das vor?

Wie könnte das auf dich zutreffen?



- Wie beherrscht man die Sünde?
- Inwiefern hat das, was Gott zu Kain sagte, mit dem freien Willen zu tun?
Was könnte für dich in den nächsten Stunden/Tagen/Wochen dran sein, wo es wichtig sein könnte, dass du dich richtig entscheidest?
- Was sagt es dir, dass Gott Kain zwar anspricht, ihm aber nicht vorschreibt, was er als nächstes tun soll?

➤ Geplanter Mord

„Später schlug Kain seinem Bruder Abel vor: »Komm, wir gehen aufs Feld hinaus.« Als sie dort waren, fiel Kain über seinen Bruder her und schlug ihn tot.“ (1. Mose 4,8 NLB)

- Welche Gedanken gehen dir durch den Kopf, wenn du das liest? Erinnerung dabei: Kain und Abel waren nach biblischem Bericht die ersten auf der Erde geborenen Menschen, die erste Generation seit Adam und Eva.
- Kain handelte nicht aus dem Affekt heraus. Es verging einige Zeit, bis er seinen Bruder aufs Feld lockte. Wann ist es dir passiert, dass etwas, über das du dich geärgert hast, eine ganze Zeit lang in dir gegärt hat?
- Was kannst du tun, wenn „böse Gedanken“ immer wieder hochkommen und dich nicht in Ruhe lassen?

Kaum jemand unter uns dürfte Mordgedanken haben. Aber wenn du denkst, die ganze Geschichte mit Kain und Abel geht dich persönlich nichts an, dann lies, was Jesus sagte: „Ihr kennt die Gebote, die Gott schon vor langer Zeit den Menschen gegeben hat. Eins davon lautet: ›Du sollst niemanden töten. Wer aber einen Menschen umbringt, der muss verurteilt werden.‹ Doch ich sage euch ganz deutlich: Jeder, der voller Zorn gegen seinen Bruder ist, muss verurteilt werden. Und wer seinen Bruder unbeherrscht anschreit, der muss vor dem Hohen Rat erscheinen.“ (Matthäus 5,21–22 DBU)

- Was will Jesus damit sagen, wenn er „auf jemanden zornig sein“ oder „ihn unbeherrscht anschreien“ mit Mord gleichsetzt?
Was sagt dir das für deinen Umgang mit anderen – vor allem mit denen, auf die du nicht gut zu sprechen bist?

➤ Gott lässt nicht locker

„Da fragte der HERR: »Wo ist dein Bruder Abel?« »Woher soll ich das wissen?«, wich Kain aus. »Ist es etwa meine Aufgabe, ständig auf ihn aufzupassen?« Aber Gott entgegnete: »Was hast du bloß getan? Das vergossene Blut deines Bruders schreit von der Erde zu mir!“ (1. Mose 4,9–10 HFA)

- Stell dir vor, du hast miterlebt, wie jemand einen anderen quält. Wie würdest du dem Angreifer gegenüber reagieren?
- Warum sprach Gott Kain nicht direkt auf das an, was er getan hatte? Welche Chance gab er ihm damit?
- Kennst du das auch: Jemand fragt dich etwas und weil du nicht ehrlich antworten willst, weichst du aus, antwortest vielleicht sogar pampig? Wann verhältst du dich so?
- Welche Reaktion von Kains Seite wäre am sinnvollsten gewesen?
Wie könntest du reagieren, wenn dich jemand dezent auf einen Fehler anspricht?
- Hätte Gott Kain nicht aufhalten können?
- Gott ist nicht egal, was mit Abel geschehen ist, sein „Blut schreit zu Gott“. Was bedeutet das für dich, wenn du erlebst, dass du ungerecht behandelt wirst?
- Was sagt dir der Bericht über Kain und Abel über Gott und seinen Charakter?



„Deshalb wartet der Herr sehnlich darauf, euch zu begnadigen.
Er wird sich erheben, um euch sein Erbarmen zu zeigen.
Denn der Herr ist ein gerechter Gott. Glückliche ist, wer auf ihn vertraut.“
(Jesaja 30,18 NLB)

Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Bildbetrachtung

Seht euch einige Darstellungen zum Thema „Kain und Abel“ an, z. B. [dieses](#) / [dieses](#) / [dieses](#) / [dieses](#).

Was empfindet ihr bei diesen Darstellungen?

Was drückte der jeweilige Künstler aus? Worauf legte er sein Hauptaugenmerk?

